

Sachstandsbericht zum 7. November 2018:

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 27.06.2018 der Beauftragung der LHM Services GmbH mit der Übernahme von Teilen der IT des RBS zugestimmt. Die notwendigen und bereits abgestimmten Verträge wurden am folgenden Tag unterzeichnet. Die weiteren formalen Voraussetzungen wurden unmittelbar umgesetzt (umsatzsteuerliche Organschaft). Die LHM Services GmbH hat ihren operativen Geschäftsbetrieb zum 1. Juli 2018 aufgenommen. Ziel ist nun zunächst die Übernahme des derzeitigen Betriebes.

Darüber hinaus ist die lfd. Transition vom aktuellen IT-Dienstleister T-Systems zum neuen Dienstleister ComputaCenter in der Verantwortung des RBS für die Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit zum 01. Januar 2019 wesentlich.

Nach aktuellem Stand liegen keine Gründe vor, die den im Beschluss formulierten Termin für den Verantwortungsübergang zum 1. April 2019 nicht als realisierbar erscheinen lassen.

Im Einzelnen:

- Der Zwischenstand zum aktuellen Personalaufbau ist aus den zur Verfügung gestellten Kennzahlen ersichtlich (vgl. Anlagen v. 25.10.2018). Die bisher erzielten Ergebnisse übertreffen die bis zum Jahresende erwarteten Personaleinstellungen:
 - Aus den Bereichen der SWM sind 18 Übergänge zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Kernpersonen und Know-how-Träger aus der vorgelagerten Projektphase 2017/2018.
 - Über die Anfang Juli gestartete Recruiting-Kampagne für IT in München konnten bereits – trotz Sommerferien – 28 externe Besetzungen realisiert werden. Die erfolgreiche Kampagne wird ergänzend zu den kontinuierlich laufenden Bewerbungsgesprächen jeweils über monatliche Recruitingtage flankiert und soll auch im Jahr 2019 fokussiert fortgesetzt werden (nach Erfolgswirkungsanalyse). Bei den bisherigen drei Recruitingtagen/-terminen wurden 45 Teilnehmer interviewt und bewertet.
 - Im Rahmen der weiteren Priorisierung notwendiger Kompetenzen für den Verantwortungsübergang wurden zwischenzeitlich zusätzlich spezifische Ausschreibungen (z. B. für den IT-Service Desk) ebenfalls auf den Weg gebracht.
 - Besonders ist der Besetzungsgrad im Umfeld der Telekommunikationsaufgaben hervorzuheben. Hier wurden die Prognosen bereits weit übertroffen. Mehr als die Hälfte der zu besetzenden teilweise operativen Stellen sind besetzt oder stehen unmittelbar zur Besetzung an.
 - Der Ausbildungsjahrgang 2018 wurde mit 10 Auszubildenden im September 2018 bereits gestartet.
 - Derzeit unterstützen 8 externe Mitarbeiter die unterschiedlichen Projektthemen der LHM Services GmbH.
 - Der Mitarbeitertransfer vom RBS sieht aktuell 27 Zusagen vor, 23 Rückmeldungen sind im Transferprozess noch ausstehend. Wesentliche Fach- und Führungskräfte der RBS-IT konnten hierbei für die LHM Services GmbH überzeugt werden.

- Die Aufbauorganisation der LHM Services GmbH ist in ihrer Zielstruktur zum 1. Juli 2018 in Kraft gesetzt worden:
 - Datenschutz, IT-Sicherheit und Governance ist personell aufgestellt worden.
 - Das strategische Anforderungsmanagement wurde konzeptionell entwickelt und personell nahezu komplett besetzt.
 - Geschäftsentwicklung agiert mit Unterstützung der kfm. Mitarbeiter der SWM bereits aktiv in den Haushaltsprozessen 2019.
 - Die Anbindung der Schulen an das Glasfasernetz wird durch die SWM fokussiert vorangetrieben.
 - Die Ausbildung wird im Rahmen des SWM Konzerns sichergestellt.
 - Der Verantwortungsübergang wird im Rahmen des Überführungsprojektes konzeptionell und operativ vorbereitet. Wesentlich für das Gelingen ist die Sicherstellung der Gewährung der notwendigen Zugriffs- und Zutrittsberechtigungen zum Zeitpunkt des Verantwortungsübergangs sowie die Vermeidung operativer Übergangsschnittstellen.
- Die ablauforganisatorischen Prozesse werden auf Basis der IST-Analysen in Migrationspaketen inhaltlich konzeptioniert und hinsichtlich einer detaillierten Migrationsplanung vorbereitet. Hierbei sind die Faktoren Personal, Technik und Prozesse individuell zu bewerten, um eine gemeinsame Terminplanung zwischen RBS und LHM Services GmbH sowie den Know-how Transfer während der Übergangsphase ab 01. Januar 2019 zu gewährleisten.
- Die Zusammenarbeit zwischen RBS, LHM Services GmbH und Bildungseinrichtungen wird auf ein gemeinsames Zielbild ausgerichtet, ein partnerschaftliches Agieren in den Einrichtungen und zu den Nutzern (Lehrer und Schüler) steht dabei im Vordergrund. Die Schulleitung bzw. die für die IT in den Schulen Verantwortlichen wurden bislang in drei Veranstaltungen über die Aufgaben der LHM Services GmbH informiert.
- Die LHM Services GmbH ist derzeit übergangsweise in Räumlichkeiten des Schulreferates in der Hackenstraße tätig. Zum 1. Februar 2019 kann sie neue Räumlichkeiten am Standort Sapporobogen von den SWM übernehmen. Die Planung sieht zu diesem Zeitpunkt 80 Arbeitsplätze vor. Zum 1. April 2019 werden dann weitere Flächen übergeben bzw. eingerichtet sein, so dass die Mitarbeiter des RBS, weitere externe einzustellende Mitarbeiter und Mitarbeiter externer Dienstleister ihren Aufgaben nachgehen können. Die Ausrüstung der Tiefgarage für E-Fahrzeuge wurde in Auftrag gegeben. 10 E-Fahrzeuge wurden bestellt.
- Die systemtechnischen Realisierungsvoraussetzungen werden auf Seiten der LHM Services GmbH in unterschiedlichen Projekten mit Unterstützung von internen und externen Fachexperten geschaffen:
 - Die technischen Vorbereitungen für den neuen Standort der LHM Services GmbH, Sapporobogen, werden bis zum 1. Februar 2019 vorbereitet, um sukzessive die Aufgaben und Fachmitarbeiter (von der RBS-IT) übernehmen bzw. (extern rekrutierte Mitarbeiter) in die Betriebsprozesse integrieren zu können.
 - Der Betrieb des neuen eigenen Rechenzentrums im Agnes-Pockels-Bogen, am Standort der SWM, wird durch ein Ertüchtigungsprojekt zum Aufbau der Rechenzentrumsinfrastruktur vorbereitet, mit deren Nutzung ab dem 1. Juli 2019 begonnen werden soll.
 - Abstimmungen zwischen RBS-IT, it@M und LHM Services GmbH begleiten die Projektarbeit.
- Die Transition zum neuen IT-Rahmenvertragspartner ComputaCenter erfolgt verantwortlich durch das RBS und bereitet die Übernahme der Aufgaben durch den Dienstleister vor.
 - Die Verzahnung der lfd. Migrationsvorgehen (zur LHM Services GmbH und zu it@M) inkl. der Transition zum neuen IT-Rahmenvertragspartner wird durch ein Migrationsboard sichergestellt.
 - Ein wesentlicher Anteil der betrieblichen Abläufe zur IT in den dezentralen Einrichtungen ist damit auch in 2019 weiterhin durch die Mitarbeiter des externen Dienstleisters sichergestellt.

Fazit: Die Arbeitsfähigkeit der LHM Services GmbH ist sowohl in der Übergangsphase bis zum Verantwortungsübergang vom RBS zum 1. April 2019 als auch in der Anfangsphase des lfd. Betriebs in der Verantwortung der LHM Services GmbH für die dezentralen (Bildungs-)Einrichtungen sichergestellt.

Fassung v. 26.10.2018